

Außenwirtschaft aktuell

Mai 2017

Neues Angebot für Betriebe: Beratung zum Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit



Ihr Ansprechpartner:

Bernd Lunkenheimer
Tel.: 0261 106-156
Fax: 0261 106-55156 (Fax)
E-Mail: lunkenheimer@koblenz.ihk.de

Ab sofort bieten die IHKs in Rheinland-Pfalz Betrieben eine individuelle Beratung zu unternehmerischem Engagement in Schwellen- und Entwicklungsländern an. Das neue Beratungsangebot ist Teil einer gemeinsamen Initiative zwischen der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). EZ-Scout Bernd Lunkenheimer ist fortan Ansprechpartner zu Kooperationsmöglichkeiten zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft.

„Insbesondere für mittelständische Unternehmen gibt es vielfältige interessante Möglichkeiten, sich geschäftlich in Schwellen- und Entwicklungsländern zu engagieren. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit verfügt über ein attraktives Spektrum an Förder- und Finanzierungsinstrumenten, Begleitmaßnahmen und Kooperationsmöglichkeiten. Als EZ-Scout unterstütze ich Unternehmen dabei, das passende Angebot zu finden“, so Lunkenheimer.

Der EZ-Scout greift dabei auf ein breites Netzwerk sowie die Unterstützung des BMZ und entsprechender Organisationen wie der KfW Bankengruppe oder der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH zurück. Er unterstützt die Mitgliedsunternehmen des IHK-Verbandes unter anderem bei folgenden Themen:

- Informationen zu Partnerländern der Entwicklungszusammenarbeit mit Fokus auf Geschäftspotenziale, Marktdynamik und politisch-wirtschaftliche Rahmenbedingungen,
- Auswahl von maßgeschneiderten Förder- und Finanzierungsinstrumenten der Entwicklungszusammenarbeit,
- Beratung und Unterstützung zur Antragstellung bei den Entwicklungsorganisationen,
- Kontaktvermittlung zu und Netzwerkaufbau mit Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland und im Investitionsland.

Redaktion:

Ulrike Luce | IHK Trier | Herzogenbuscher Str.12 | 54292 Trier |
Tel. (06 51) 97 77-2 12 | E-Mail: luce@trier.ihk.de | www.ihk-trier.de |

Inhaltsverzeichnis:

- [Das Inhaltsverzeichnis ist als Hyperlink eingestellt](#) -

Veranstaltungsübersicht Rheinland-Pfalz/Saarland	3
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	7
BELARUS – Einfuhr von Textil- und Bekleidungserzeugnissen	7
DEUTSCHLAND – BAFA / BIS Export Control and Compliance Update 2017	7
EU – Pan-Euro-Med-Freihandelszone - Neue Matrix	7
IRAN – Sanktionen um ein weiteres Jahr verlängert	7
KANADA – CETA-Einführung verschoben	7
MEXIKO – Merkblatt über gewerbliche Wareneinführen	7
RUSSLAND – Zuständige Zollämter für Carnet ATA / Keine Zollabfertigung mit Konformitätszertifikaten anderer Länder	8
TUNESIEN – Merkblatt über gewerbliche Wareneinführen	8
Länderinformationen	9
ASERBAIDSCHAN – Aserbaidshan modernisiert sein Bahnnetz	9
CHILE – Bergbaukonzern kooperiert stärker mit Privatsektor / Chile kauft Medizintechnik fast nur im Ausland	9
CHINA – China baut weitere Solarwärmekraftwerke	9
COSTA RICA – Costa Rica arbeitet an Projekten der Transportinfrastruktur	9
FRANKREICH – Berufsausweis bei Einsätzen in Frankreich verpflichtend	9
INDONESIEN – Indonesien muss 80 Mrd. US\$ in den Wassersektor pumpen	10
IRAN – Iran zeigt Interesse an Projekten mit deutschen Firmen im Wassersektor / Verkehrsprojekte	10
ISRAEL – Israels Energieeffizienzprogramm bietet Geschäftschancen	10
KASACHSTAN – Straßenbau ist Priorität der kasachischen Infrastrukturpolitik	10
KROATIEN – Höhere Investitionen in Kroatiens Tourismussektor erwartet	10
MEXIKO – Bau neuer Solarparks / In Mexiko surft man unterwegs bald schneller / Regierung setzt auf Public-Private-Partnerships	10
MONTENEGRO – Montenegro fördert Investoren mit Zuschüssen	11
RUSSLAND – Deutsche Schienentechnik ist in Russland gefragt	11
SAUDI-ARABIEN – Saudi-Arabien will Staatsbetriebe und Behörden privatisieren	12
SCHWEIZ – Änderungen im Schweizer Entsendegesetz / Investitionen ins Straßennetz	12
SLOWAKEI – Slowakei plant landesweites Netz von Eisarenen	12
TÜRKEI – Türkische Hotelbranche trotz der Besucherflaute	12
TURKMENISTAN – Turkmenistan investiert massiv in den Straßenbau	13
USBEKISTAN – investiert 3,5 Mrd. US\$ in den Straßenbau / Bahn realisiert Projekte / Textilindustrie	13
VAE – VAE planen umfangreiche Verkehrsinfrastrukturbauten	13
VIETNAM – Zentralvietnam investiert in die Zukunft	13
Veröffentlichungen	14
Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen in das Ausland	14
Auswirkungen des Brexits	14
Impressum	15

Veranstaltungsübersicht der Industrie- und Handelskammern von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes

Länderveranstaltungen

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
4. Mai 2017	Beratersprechtag Australien	Koblenz	kostenfrei	Frauke Gutmann Tel.: 0261 106-263, E-Mail: gutmann@koblenz.ihk.de
11. Mai 2017	7. Jour Français	Saarbrücken	kostenfrei	Iris Scherer-Wunn Tel.: 0681 9520-420, E-Mail: iris.scherer-wunn@saarland.ihk.de
16. Mai 2017	Beratungstag Tschechien	Ludwigshafen	kostenfrei	Petra Trump Tel.: 0621 5904-1901, E-Mail: petra.trump@pfalz.ihk24.de
16. Mai 2017	Beratungstag Indien	Mainz	kostenfrei	Ute Lachmayer Tel.: 06131 262-1707, E-Mail: ute.lachmayer@rheinhausen.ihk24.de
17. Mai 2017	Beratersprechtag Tschechien	Koblenz	kostenfrei	Frauke Gutmann Tel.: 0261 106-263, E-Mail: gutmann@koblenz.ihk.de
22. Mai 2017	Umgang mit dem Iran-Embargo & den Finanzsanktionen der EU	Koblenz	299,00 Euro	Laura Esch Tel.: 0261 30471-32, E-Mail: esch@ihk-adademie-koblenz.de
22. Mai 2017	Wirtschaftstag: Aktuelle Investitionsprojekte in Kroatien	Mainz	kostenfrei	Ute Lachmayer Tel.: 06131 262-1707, E-Mail: ute.lachmayer@rheinhausen.ihk24.de
23. Mai 2017	Wirtschaftstag Algerien Der algerische Fahrzeugmarkt	Saarbrücken	kostenfrei	Oliver Groll Tel.: 0681 9520-413, E-Mail: oliver.groll@saarland.ihk.de
19. Juni 2017	Beratersprechtag Marokko	Koblenz	kostenfrei	Philipp Nüßlein Tel.: 0261 106-206, E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de
19. Juni 2017	Investitionsforum Ungarn	Mainz	kostenfrei	Ute Lachmayer Tel.: 06131 262-1707, E-Mail: ute.lachmayer@rheinhausen.ihk24.de
21. Juni 2017	Beratersprechtag Bolivien	Koblenz	kostenfrei	Bernd Lunkenheimer Tel.: 0261 106-156, E-Mail: lunkenheimer@koblenz.ihk.de

[zurück](#)

Fachveranstaltungen, Ex- u. Importtechnikseminare

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
2. Mai 2017	Erstellung kompletter Versand- und Zolldokumente für EU und Drittländer (Exporttechnik III)	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
8. Mai 2017	Die Haftung im Export – Risikominimierung in der betrieblichen Exportkontrolle	Koblenz	kostenlos	Andrea Wedig Tel.: 0261 106-180, E-Mail: wedig@koblenz.ihk.de
10. Mai 2017	Exportkontrolle und Technologietransfer	Mainz	110,00 Euro	Monika Sonnack Tel.: 06131 262-1701, E-Mail: monika.sonnack@rheinhausen.ihk24.de
10. Mai 2017	Die Gestaltung von Exportverträgen	Ludwigshafen	kostenfrei	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
10. Mai 2017	Exportkontrolle – Sanktionslisten, Embargos und Dual – Use – Listen prüfen	Trier	195,00 Euro	Natascha Stosberg Tel.: 0651 97 77 197 Email: stosberg@trier.ihk.de
17. Mai 2017	AUSFUHR von Waren in Drittländer	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
18. Mai 2017	Automotive Day	Saarlouis	60,00 – 120,00 Euro	Carinne Messerschmidt Tel.: 0681 9520-452 carinne.messerschmidt@saaris.de
22. – 23. Mai 2017	Zweitätiges Seminar „Warenursprung und Präferenzen“	Saarbrücken	380,00 Euro / 460,00 Euro Nicht-Mitglieder	Iris Scherer-Wunn Tel.: 0681 9520-420, E-Mail: iris.scherer-wunn@saarland.ihk.de
29. Mai 2017	Akkreditiv in der Praxis (Exporttechnik IV)	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
30. Mai 2017	Öffentliche Aufträge • Einführung in das Vergabe- und Vertragsrecht	Mainz	95,00 Euro zzgl. MwSt.	Ute Lachmayer Tel.: 06131 262-1707, E-Mail: ute.lachmayer@rheinhausen.ihk24.de
7. Juni 2017	Grundkurs: Einführung in das Zollwesen	Mainz	220,00 Euro	Monika Sonnack Tel.: 06131 262-1701, E-Mail: monika.sonnack@rheinhausen.ihk24.de
13. Juni 2017	Beratertage Euler Hermes	Saarbrücken	kostenfrei	Iris Scherer-Wunn Tel.: 0681 9520-420, E-Mail: iris.scherer-wunn@saarland.ihk.de
20. Juni 2017	Export für Einsteiger	Koblenz	299,00 Euro	Laura Esch Tel.: 0261 30471-32, E-Mail: esch@ihk-adademie-koblenz.de
21. Juni 2017	Neubewertung AEO und Zollbewilligungen	Saarbrücken	280,00 Euro/ 360,00 Euro Nicht-Mitglieder	Iris Scherer-Wunn Tel.: 0681 9520-420, E-Mail: iris.scherer-wunn@saarland.ihk.de
21. Juni 2017	Grundlagen der Importabwicklung	Trier	195,00 Euro	Gudrun Wewering Tel.: 0651 9777-210 E-Mail: wewering@trier.ihk.de
23. Juni 2017	Volksrepublik China – Info-Veranstaltung	Saarbrücken	kostenfrei	Iris Scherer-Wunn Tel.: 0681 9520-420, E-Mail: iris.scherer-wunn@saarland.ihk.de

26. Juni 2017	Warenursprung und Präferenzen – Grundlagenseminar	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
27. Juni 2017	Einreihung von Waren in den Zollltarif	Saarbrücken	165,00 Euro	Anja Schönberger Tel. : 0681 9520-441, E-Mail: anja.schoenberger@saar-is.de
27. Juni 2017	Incoterms® 2010 richtig anwenden	Saarbrücken	165,00 Euro	Anja Schönberger Tel.: 0681 9520-441, E-Mail: anja.schoenberger@saar-is.de
27. Juni 2017	Wie steuere ich eine Auslandsniederlassung?	Mainz	220,00 Euro	Monika Sonnack Tel.: 06131 262-1701, E-Mail: monika.sonnack@rheinhausen.ihk24.de
29. Juni 2017	EINFUHR von Waren aus Drittländern	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
30. Juni 2017	31. Business Lunch mit WTC Metz	Saarbrücken	50,00 Euro	Oliver Groll Tel.: 0681 9520-413, E-Mail: oliver.groll@saarland.ihk.de

Messen und Unternehmerreisen

Im Rahmen der rheinland-pfälzischen Außenwirtschaftsförderung bietet das Land Rheinland-Pfalz ein umfassendes Angebot an Wirtschaftsreisen, Messereisen, Messebeteiligungen und Fachseminaren an. Zum kompletten Programm „Gemeinsam auf Auslandsmärkte 2017“ gelangen Sie über nachstehenden Link:

[Jahresübersicht des Landes Rheinland-Pfalz](#)

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
7. – 13. Mai 2017	Wirtschaftsreise Argentinien, Uruguay	Buenos Aires Montevideo	auf Anfrage	Elfriede Wirth Tel.: 06131 16-2530, E-Mail: elfriede.wirth@mwvlw.rlp.de
17.-19. Mai 2017	Firmengemeinschaftsbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz auf der Lebensmittelmesse „SIAL China“	Shanghai	auf Anfrage	Susanne Kant Tel.: 0651 9777-230, E-Mail: susanne.kant@trier.ihk.de
29.Mai. – 1.Juni.2017	Wirtschaftsreise Kroatien	Zagreb	auf Anfrage	Franz Seiß Tel.: 06131 16-2771, E-Mail: franz.seiss@mwvlw.rlp.de
7. – 9. Juni 2017	Wirtschaftsreise Polen mit Teilnahme an Kooperationsbörsen in Bydgoszcz sowie im Rahmen der ITM Poznań	Bydgoszcz und Poznań	auf Anfrage	Raphaella Adam Tel.: 0681 9520-482, E-Mail: raphaella.adam@saar-is.de
11. – 14. Juni 2017	Deutsch-Chinesisches Mittelstandsforum in Jieyang	Jieyang	auf Anfrage	Raphaella Adam Tel.: 0681 9520-482, E-Mail: raphaella.adam@saar-is.de
18.-23. Juni 2017	Wirtschaftsreise USA https://mwvlw.rlp.de/fileadmin/mwkel/Abteilung_4/8406/WR_USA_2017_Folder_NEU.pdf	Detroit, Chicago	auf Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz Daniela Heimstadt Tel.: 06131 16-2653, E-Mail: Daniela.Heimstadt@mwvlw.rlp.de

26.Aug. – 03.Sept.2017	Wirtschaftsreise Äthiopien und Ruanda	Äthiopien, Addis Abeba Ruanda, Kigali	auf Anfrage	Susanne Graffe Tel.: 06131 16-2122, E-Mail: susanne.graffe@mwvlw.rlp.de
12. – 24. Sept. 2017	IAA 2017 in Frankfurt am Main	Frankfurt	auf Anfrage	Sonia Lebouc Tel.: 0681 9520-481, E-Mail: sonia.lebouc@saar-is.de
25. – 29. Sept. 2017	Wirtschaftsreise nach Südafrika Reise im Kontext der Automechanika South Afrika in Johannesburg sowie organisierte Kooperationsbörsen vor Ort.	Johannesburg	auf Anfrage	Raphaella Adam Tel.: 0681 9520-482, E-Mail: raphaella.adam@saar-is.de

[zurück](#)

Veranstaltungen, Messen und Projekte anderer Organisationen

Die **EIC Trier GmbH** bietet als Tochtergesellschaft der IHK Trier und HWK Trier ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zu rechtlichen und steuerlichen Themen rund um die Marktbearbeitung und Auftragsbeschaffung in Europa:

www.eic-trier.de

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
09.Mai.2017	Wirtschaftsforum Brasilien	Stuttgart	50,00 Euro	Mischa Groh Tel.: 0721 174-440, E-Mail: mischa.groh@karlsruhe.ihk.de
29. – 31. Mai 2017	Fachexkursion Elektro Automobil	Zagreb	auf Anfrage	Kroatische Wirtschaftsvereinigung e. V. Mario Susak, Tel.: 069 36707940, E-Mail: m.susak@kwvd.de
7. Juni 2017	Sommerabend der Außenwirtschaft	Mainz	Kostenfrei	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Ulrike de Zoeten Tel.: 06131 16-2238, E-Mail: Ulrike.deZoeten@mwvlw.rlp.de
20. – 24.Juni.2017	Delegationsreise Guatemala	Guatemala	auf Anfrage	LAV, Manuel Neumann Tel.: 040 41343146, E-Mail: m.neumann@lateinamerikaverein.de
21.Juni.2017	Greater China Day	Köln	150,00 Euro	Gudrun Grosse Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de
18. – 22.Sept.2017	BMW-Geschäftsanhängerreise Zivile Sicherheitstechnologien u.-dienstleistungen Informationen/Anmeldung	Argentinien	auf Anfrage	enviacon, Marco Nikolai Tel.: 030 814 8841-21, E-Mail: nicolai@enviacon.com

[zurück](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

BELARUS

Einfuhr von Textil- und Bekleidungserzeugnissen

(BAFA) Das Bundesamt für Ausfuhrkontrolle teilt mit, dass ab dem 23. März 2017 die Einfuhr in die Union der in Artikel 1 der Verordnung (EU) 2015/936 genannten Waren aus Belarus frei ist und keinen mengenmäßigen Beschränkungen mehr unterliegt. Das heißt die Textil- und Bekleidungserzeugnisse, für deren Einfuhr aus Belarus in der Vergangenheit BAFA-Genehmigungen benötigt wurden, können ab dem 23. März 2017 frei und ohne mengenmäßige Beschränkungen importiert werden. Die jährlichen Unionshöchstmengen für den passiven Veredelungsverkehr nach Artikel 4 der Verordnung (EU) 2015/936 werden ebenfalls zum 23.03.2017 aufgehoben. Das heißt die Einfuhr von Bekleidungswaren aus Belarus im Rahmen der passiven Veredelung bedarf ab dem 23. März 2017 ebenfalls keiner Genehmigung durch das BAFA.

DEUTSCHLAND

BAFA / BIS Export Control and Compliance Update 2017 am 14. Juni 2017 in Frankfurt

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat auch in diesem Jahr das Bureau of Industry and Security (BIS) eingeladen, um über den Stand der US-Exportkontrollreform sowie jüngste exportkontrollpolitische Entwicklungen zu informieren. Als Keynote-Redner konnte Deputy Assistant Secretary of Commerce for Export Administration Matthew S. Borman gewonnen werden. Wie im Vorjahr werden zudem weitere Redner über Rechts- und Verfahrensänderungen informieren. Sämtliche Vorträge werden wieder in englischer Sprache sein. Weitere Informationen unter www.bafa.de.

EU

Pan-Euro-Med-Freihandelszone / Neue Matrix

Am 9. März veröffentlichte die EU-Kommission eine [aktualisierte Matrix](#) zum Stand der Paneuropa-Mittelmeer-Kumulierung. Die neu hinzugefügte Tabelle 1 stellt eine vereinfachte Übersicht über die Möglichkeiten der diagonalen Kumulierung in der Pan-Europa-Mittelmeer-Zone zum 15. Dezember 2016 dar. Die Tabellen 2 und 3 enthalten das Datum der Anwendung der diagonalen Kumulierung.

IRAN

Sanktionen um ein weiteres Jahr verlängert

Am 11. April 2017 hat der Rat als Reaktion auf schwere Menschenrechtsverletzungen in Iran seine restriktiven Maßnahmen bis zum 13. April 2018 verlängert. Diese Maßnahmen umfassen ein Reiseverbot und das Einfrieren von Vermögenswerten in Bezug auf 82 Personen und eine Organisation sowie ein Ausfuhrverbot für Ausrüstung, die zur internen Repression oder zur Überwachung des Telekommunikationsverkehrs eingesetzt werden kann. Weiterhin hat der Europäische Rat beschlossen, dass die Einträge zu bestimmten, in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 359/2011 aufgeführten Personen aktualisiert werden sollten.

KANADA

CETA-Einführung verschoben

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird das Abkommen erst ab dem 1. Juli dieses Jahres vorläufig anwendbar sein.

[zurück](#)

MEXIKO

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Bonn (GTAI) - Das Zollmerkblatt Mexiko bietet deutschen Exporteuren einen Überblick über die aktuellen Zoll- und Einfuhrbestimmungen des NAFTA-Mitgliedstaates. Neben einer Darstellung handelspolitischer Rahmenbedingungen enthält die Broschüre Informationen zu Zollverfahren, Warenbegleitpapieren, Einfuhrabgaben und zu den Verboten und Beschränkungen.

RUSSLAND

Zuständige Zollämter für Carnet ATA

Wir hatten im April-Newsletter darüber informiert, dass das russische Finanzministerium die Liste der zuständigen Zollämter, die befugt sind, die Abfertigung von Waren zur vorübergehenden Verwendung mit Carnet ATA vorzunehmen, neu gefasst hat. Die Liste liegt nun auch in englischer Übersetzung vor und kann bei den IHKs angefordert werden.

[zurück](#)

Keine Zollabfertigung mit Konformitätszertifikaten anderer Länder

Bonn (GTAI) - Mehrere Quellen berichten von Schwierigkeiten bei der Zollabfertigung von Waren, für die Konformitätszertifikate vorliegen, die in den anderen Mitgliedstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion ausgestellt wurden. Der russische Zoll erkennt die Zertifikate, die von zuständigen Organisationen in Belarus, Kasachstan, Armenien und Kirgisistan ausgestellt wurden, nicht an. Begründet wird dies mit einer Softwareumstellung. Die Zertifikate werden weder bei elektronischer noch bei schriftlicher Zollanmeldung anerkannt.

Allen Unternehmen, die Waren mit Zertifikaten der anderen EAWU-Mitgliedstaaten nach Russland einführen möchten, wird empfohlen, sich vorab mit ihrem russischen Vertragspartner oder Zollagenten in Verbindung zu setzen.

TUNESIEN

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Bonn (GTAI) - Das Zollmerkblatt Tunesien bietet deutschen Exporteuren einen Überblick über die aktuellen Zoll- und Einfuhrbestimmungen. Neben einer Darstellung internationaler Handelsabkommen enthält die Broschüre Details zu Zollverfahren, Warenbegleitpapieren, Einfuhrabgaben sowie den Verboten und Beschränkungen.

[zurück](#)

Länderinformationen

ASERBAIDCHAN

Aserbaidshan modernisiert sein Bahnnetz

Baku (GTAI) - Aserbaidshan investiert in sein Bahnnetz. Mit Hilfe der Weltbank wird die Ost-West-Verbindung von Baku nach Georgien instandgesetzt. Künftig ausgebaut werden soll die Nord-Süd-Strecke von der russischen zur iranischen Grenze. Hierfür hat Aserbaidshan einen Kredit bei der ADB beantragt. Um internationale Bahnkorridore über sein Territorium zu schaffen, hilft der Kaukasusstaat den Nachbarländern beim Bau von Strecken. Chancen bietet auch der Ausbau der U-Bahn in Baku. (Kontaktanschriften)

CHILE

Chiles staatlicher Bergbaukonzern kooperiert stärker mit Privatsektor

Santiago de Chile (GTAI) - Chiles staatliches Bergbauunternehmen Codelco steckt in einer Krise und kann bei Investitionen nicht mit der privaten Konkurrenz mithalten. Sein immenses Projektportfolio und die zukünftig stärkere Öffnung für den Privatsektor machen Codelco dennoch attraktiv für ausländische Zulieferer. Eine neue Initiative soll deutsche High-Tech-Kompetenz mit dem chilenischen Bergbau zusammenbringen. Auf der Messe Exponor im Mai gibt es einen deutschen Gemeinschaftsstand. (Internetadressen)

Chile kauft Medizintechnik fast nur im Ausland

Santiago de Chile (GTAI) - Die chilenische Regierung hat sich im Gesundheitssektor viel vorgenommen. Allerdings kommt sie den Versprechen nicht in der vorgesehenen Zeit nach. Die Krankenhausinfrastruktur ist oft mangelhaft. Außer dem Staat erwerben private Betreiber Medizintechnik. Deutsche Lieferanten haben wegen des hervorragenden Images gute Chancen, berücksichtigt zu werden.

CHINA

China baut weitere Solarwärmekraftwerke

Shanghai (GTAI) - Als eines der wenigen Länder weltweit setzt China weiterhin auf solarthermische Kraftwerke. Inzwischen sind wenige solcher Kraftwerke in Betrieb; noch mehr befinden sich im Bau. Die National Development and Reform Commission (NDRC) treibt mit Pilotprojekten den Aufbau einer nationalen CSP-Branche (Concentrated Solar Power) voran. Noch fehlt es an Technik und Know-how. Für Beratung und Technologie aus dem Ausland bieten die Demonstrationsprojekte Chancen.



Kompetenzzentrum Greater China

Wir bieten Ihnen zu Greater China folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)

Kontakt: IHK Pfalz, Anne-Christin Werkshage, Tel. 0621 5904-1920,
E-Mail: anne-christin.werkshage@pfalz.ihk24.de

COSTA RICA

Costa Rica arbeitet an Projekten der Transportinfrastruktur

Bonn (GTAI) - Die Investitionen in Costa Ricas Transportinfrastruktur konzentrieren sich in nächster Zeit auf Häfen und voraussichtlich Flughäfen. Die Hauptstadt will eine S-Bahn einführen, hat aber zunächst eine Studie zur Verkehrsplanung in Auftrag gegeben. Im Straßenbau kommen etliche Projekte nicht recht vom Fleck, trotz zunehmender Staus und bereitstehender Gelder. Private Konzessionäre sind zwar aktiv, neue Projekte scheitern laut Kritikern aber auch an der Bürokratie. (Projektliste, Internetadresse)

[zurück](#)

FRANKREICH

Berufsausweis (Carte BTP) ist für ausländische Unternehmen im Baugewerbe nun bei Einsätzen in Frankreich verpflichtend

Seit dem 22. März 2017 müssen deutsche Unternehmen aus dem Baugewerbe, die Mitarbeiter zu Einsätzen nach Frankreich entsenden, im Vorfeld des Einsatzes einen Berufsausweis (Carte BTP) beantragen. Ausführliche Informationen stellt die [EIC Trier IHK/HWK-Europa- und Innovationscentre GmbH](#), auf ihren Internetseiten zur Verfügung.

INDONESIEN

Indonesien muss 80 Mrd. US\$ in den Wassersektor pumpen

Jakarta (GTAI) - In Indonesiens Wasserwirtschaft herrscht Nachholbedarf. Einerseits soll die ganze Bevölkerung Anschluss an das Trink- und Abwassernetz erhalten. Andererseits benötigt die Landwirtschaft ein modernes Bewässerungssystem, um ihre Produktivität zu steigern und die Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten zu verringern. Schließlich ist die Flutvorsorge - insbesondere im Großraum Jakarta - zu verbessern. Der Bau von Stauseen soll für Entlastung sorgen. (Internetadressen)

IRAN

Iran zeigt großes Interesse an Projekten mit deutschen Firmen im Wassersektor

Teheran (GTAI) - Iran hofft auch im Bereich Wasserwirtschaft auf ein starkes Engagement ausländischer Investoren. Das Land plant eine Vielzahl von Wasser- und Abwasserprojekten, denn die Versorgungssituation wird zunehmend schwieriger. Ursachen für den gestiegenen Wasserbedarf sind das Bevölkerungswachstum und die Ausweitung der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion.

Iran bringt Verkehrsprojekte auf den Weg

Teheran (GTAI) - Der Flächenstaat Iran baut seine Verkehrsinfrastruktur kräftig aus. Im Schienenverkehr entstehen neue Hochgeschwindigkeitstrecken, der Flughafenstandort steht vor einer Expansion. Auch viele Häfen des Landes werden erweitert und modernisiert. Großes Interesse an Projekten mit deutschen Firmen besteht im Bereich des Schienenverkehrs. Bei der zeitnahen Umsetzung der zahlreichen geplanten Projekte gibt es aber noch erhebliche Unwägbarkeiten, vor allem hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeiten.

ISRAEL

Israels Energieeffizienzprogramm bietet Geschäftschancen

Jerusalem (GTAI) - Das israelische Energieministerium hat ein Programm zur Steigerung der Energieeffizienz vorgelegt. Das Programm sieht weitgehende Einsparungen vor - hauptsächlich in der gewerblichen Wirtschaft. Die vorgegebenen Ziele sollen mit Hilfe finanzieller Anreize auf der einen und strengerer Kontrolle auf der anderen Seite erreicht werden. Ausländischen Unternehmen werden sich zahlreiche Geschäftschancen bieten. (Kontaktanschriften)

KASACHSTAN

Straßenbau ist Priorität der kasachischen Infrastrukturpolitik

Almaty (GTAI) - Der Ausbau der Straßen zwischen den wichtigsten Städten des Landes ist Schwerpunkt der Infrastrukturpolitik der kasachischen Regierung. Neben internationalen Geberorganisationen wird künftig auch die VR China Kasachstan bei der Finanzierung unterstützen. Das Netz mautpflichtiger Straßen soll bis 2020 auf 6.000 km wachsen. Die Gebühren werden in den Unterhalt der Strecken fließen. Entlang der Straßen sollen moderne Rasthöfe entstehen. (Projektliste, Kontaktanschriften)

[zurück](#)

KROATIEN

Höhere Investitionen in Kroatiens Tourismussektor erwartet

Zagreb (GTAI) - Die Investitionen im kroatischen Tourismussektor werden 2017 wieder spürbar höher ausfallen als im Vorjahr. Das Fachministerium in Zagreb rechnet mit einem Anstieg von rund 18% gegenüber dem Vorjahr. Neben Neu- und Erweiterungsvorhaben kroatischer und ausländischer Touristikunternehmen gehören dazu auch Investitionen der öffentlichen Hand im Infrastrukturbereich. (Kontaktanschriften)



Kompetenzzentrum Kroatien

Wir bieten Ihnen zu Kroatien folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)

Kontakt: IHK Rheinhessen, Jana Lovell, Tel. 06131 262-1700,

E-Mail: jana.lovell@rheinhausen.ihk24.de

MEXIKO

Mexiko treibt den Bau neuer Solarparks voran

Mexiko-Stadt (GTAI) - Bei den öffentlichen Stromausschreibungen im März und September vergangenen Jahres waren Solarprojekte bereits extrem erfolgreich. Nun geben weitere Projektentwickler Pläne für Großparks bekannt, die sich vornehmlich an private Abnehmer richten. Doch auch kleinere Vorhaben im Umfang von 1 bis 10 MWp haben Chancen. In der Nutzung von konzentrierter Solarenergie (Concentrated Solar Power - CSP) steht Mexiko hingegen noch ganz am Anfang. (Internetadressen)

In Mexiko surft man unterwegs bald schneller

Mexiko-Stadt (GTAI) - In Mexikos Mobilfunksektor soll ein neues Netz im 700-MHz-Band die Abdeckung in ländlichen Gegenden verbessern. Zudem bauen die Telekomanbieter ihre Netze in höheren Frequenzbereichen aus. Die Mobilfunkunternehmen stehen vor der Herausforderung, dass immer mehr Internetnutzer in ihre Netze drängen und zudem höhere Geschwindigkeiten auf 4G-Niveau fordern. Deutsche Technologieanbieter können als Auftragnehmer der Systemintegratoren zum Zuge kommen. (Internetadressen)

Mexikanische Regierung setzt auf Public-Private-Partnerships

Mexiko-Stadt (GTAI) - Mexiko steht 2017 wirtschaftlich ein schwaches Jahr bevor. Doch gerade deshalb will die Regierung bei Infrastrukturprojekten durchstarten. In den ersten Monaten des Jahres veröffentlichte sie mehrere Ausschreibungen für Autobahnprojekte, den öffentlichen Nahverkehr und die künftigen Sonderwirtschaftszonen im Süden des Landes. Da die öffentlichen Kassen leer sind, sollen private Investoren bei den meisten Projekten stark beteiligt werden. (Internetadressen)



Kompetenzzentrum Lateinamerika

Wir bieten Ihnen zu Lateinamerika folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)

Kontakt: IHK Pfalz, Frank Panizza, Tel. 0621 5904-1930,
E-Mail: frank.panizza@pfalz.ihk24.de

MONTENEGRO

Montenegro fördert Investoren mit Zuschüssen

Podgorica/Belgrad (GTAI) - Um Direktinvestitionen aus dem In- und Ausland anzuziehen, setzt Montenegro auf staatliche Zuschüsse für Investitionsprojekte. Das Land folgt dabei dem Beispiel einiger Nachbarstaaten in der Region westlicher Balkan. Verteilt werden die Subventionen über ein Auswahlverfahren. Ein diesbezüglich neuer Tender startete Anfang März 2017. Anträge mit konkreten Projektvorschlägen können noch bis zum 8.5.17 eingereicht werden. (Kontaktanschrift)

RUSSLAND

Deutsche Schientechnik ist in Russland gefragt

Moskau (GTAI) - Für deutsche Schientechnikunternehmen bieten sich in Russland Geschäftschancen. Um erfolgreich an Ausschreibungen der russischen Bahn teilzunehmen, müssen die Unternehmen allerdings vermehrt lokal fertigen. Diese Politik der Importsubstitution führte bereits zu einbrechenden russischen Einfuhren im Bereich der Schientechnik. (Kontaktanschrift)



Kompetenzzentrum Russland

Wir bieten Ihnen zu Russland folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)

Kontakt: IHK Koblenz, Philipp Nüßlein, Tel. 0261 106-206,
E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de

[zurück](#)

SAUDI-ARABIEN

Saudi-Arabien will Staatsbetriebe und Behörden privatisieren

Dubai/Riad (GTAI) - Saudi-Arabien kündigte mit der "Vision 2030" auch eine zumindest teilweise Privatisierung von Behörden und Unternehmen an. Ende Januar 2017 hat das saudische Wirtschaftsministerium eine erste Liste mit Staatsunternehmen, Behörden und Ministerien vorgelegt, bei denen eine Beteiligung des Privatsektors gewünscht wird. Außerdem wurde eine Reihe von Public-private-Partnership-Projekten vorgestellt. (Kontaktanschrift)

SCHWEIZ

Änderungen im Schweizer Entsendegesetz

Entsendebetriebe, die Mitarbeiter zur Dienstleistungserbringung in die Schweiz entsenden, müssen während der Entsendung die minimalen Lohn- und Arbeitsbedingungen nach Schweizer Kriterien erfüllen. Nun sind per 1. April 2017 Änderungen in Kraft getreten. Detaillierte Informationen stellt die [Handelskammer Deutschland-Schweiz](#) zur Verfügung.

Die Schweiz investiert kräftig ins Straßennetz

Bonn/Bern (GTAI) - Die Schweiz investiert 2017 rund 1,8 Mrd. Schweizer Franken (sfr; rund 1,7 Mrd. Euro; Wechselkurs am 9.3.17: 1 Euro = 1,07 sfr) in ihr Nationalstraßennetz. 400 Mio. sfr fließen davon in den Bau von neuen Abschnitten, 1,2 Mrd. werden für den Ausbau und Unterhalt des bestehenden Netzes eingesetzt. Knapp 200 Mio. sfr fließen in Projekte zur Beseitigung von Engpässen. (Internetadressen)

SLOWAKEI

Slowakei plant landesweites Netz von Eishockeyarenen

Bratislava (GTAI) - In der Slowakei soll ein Netz von kleinen Eishockeyarenen entstehen. Als Investor und Betreiber will der zuständige Sportverband SZLH auftreten. Er sucht derzeit Mitstreiter in den Gemeinden, im Bildungsministerium und bei Privatunternehmen. Die Hallen sollen jeweils rund eine Million Euro kosten und ganzjährig nutzbar sein. In einer ersten Runde könnten zehn solcher Sportstätten gebaut werden. (Kontaktanschrift)



Kompetenzzentrum Slowakei

Wir bieten Ihnen zur Slowakei folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)
Kontakt: IHK Koblenz, Philipp Nüßlein, Tel. 0261 106-206,
E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de

TÜRKEI

Türkische Hotelbranche trotz der Besucherflaute

Istanbul (GTAI) - Die derzeitige Flaute im Tourismusgeschäft hält türkische Unternehmen nicht davon ab, weiterhin in Hotelprojekte zu investieren. Denn mittel- bis langfristig wird die Marktentwicklung positiv eingeschätzt. Spätestens ab 2020 soll sich der Konferenztourismus wiederbeleben. Die derzeitige Projektstätigkeit betrifft vor allem neue Stadthotels, deren Management in vielen Fällen an internationale Hotelketten übertragen wird. (Projektliste, Kontaktanschriften)



Kompetenzzentrum Türkei

Wir bieten Ihnen zur Türkei folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)
Kontakt: [IHKs Pfalz, Saarland, Darmstadt und Rheinhausen](#)

[zurück](#)

TURKMENISTAN

Turkmenistan investiert massiv in den Straßenbau

Aschgabat (GTAI) - Der Ausbau und die Erneuerung des Straßennetzes bleibt eine der Prioritäten der turkmenischen Regierung. Durchschnittlich fließen pro Jahr etwa 300 Mio. bis 400 Mio. US\$ in Straßenbauprojekte. Aufgrund gesunkener Devisenerlöse aus dem Öl- und Gasexport werden die Investitionen allerdings gekürzt. Dennoch versprechen die geplanten Vorhaben auch weiterhin Geschäftschancen für Anbieter von Bautechnik, technischen Zulieferungen und Know-how. (Kontaktanschrift)

USBEKISTAN

Usbekistan investiert 3,5 Mrd. US\$ in den Straßenbau

Taschkent (GTAI) - Der Straßenbau nimmt im mittelfristigen Ausbau- und Modernisierungsprogramm für den Transportsektor Usbekistans im Zeitraum 2015/16 bis 2019/20 eine Schlüsselstellung ein. Der Projektwert aller Straßenbauvorhaben einschließlich der zu beschaffenden Bau- und Baustoffmaschinen beträgt etwa 3,0 bis 3,5 Mrd. US\$. Knapp zwei Fünftel des Projektvolumens wurden bereits realisiert. (Kontaktanschriften)

Usbekische Bahn realisiert bis 2020 Projekte für 4 Mrd. US\$

Taschkent (GTAI) - Im Zeitraum 2016 bis 2020 investiert die staatliche Eisenbahngesellschaft Usbekistans "Ozbekiston Temir Yollari" 3,5 Mrd. bis 4,0 Mrd. US\$ in ihre Infrastruktur. Das Projektportfolio umfasst die Gleiselektifizierung, den Bau neuer und die Sanierung bestehender Strecken, die Beschaffung und Modernisierung von rollendem Material, Gleisanlagen- und -verlegetechnik sowie den Ausbau der IT-Infrastruktur. Diese Vorhaben bieten vielfältige Geschäftschancen. (Kontaktanschrift)

Usbekistans Textilindustrie startet neue Ausbauintiative

Taschkent (GTAI) - Die Textil- und Bekleidungsindustrie Usbekistans bleibt auch künftig einer der bedeutendsten Investitions- und Kooperationssektoren für ausländische Firmen. Ein neues Ausbauprogramm für den Zeitraum 2017 bis 2020 sieht die Umsetzung von 140 Projekten vor. Vom erwarteten Kapitalzufluss in die Branche in Höhe von bis zu 2,3 Mrd. US\$ soll etwa die Hälfte auf ausländische Investitionen entfallen. (Kontaktanschrift)

VAE

VAE planen umfangreiche Verkehrsinfrastrukturbauten

VAE (GTAI) - Trotz Eintrübung des Investitionsklimas im öffentlichen Bausektor, bedingt durch den niedrigen Ölpreis, sind in den VAE zahlreiche Verkehrsinfrastruktur- sowie Großprojekte in Planung. Darunter der Ausbau einer Metro-Linie zum Ausstellungsgelände der Expo 2020 sowie dessen Anbindung an den Flughafen. Auch Großprojekte im Industrie-, Hafen- und Kraftwerksbau sind geplant.



Kompetenzzentrum Vereinigte Arabische Emirate

Wir bieten Ihnen zu den VAE folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)

Kontakt: IHK Trier, Susanne Kant, Tel. 0651 9777-230,

E-Mail: susanne.kant@trier.ihk.de

VIETNAM

Zentralvietnam investiert in die Zukunft

Hanoi (GTAI) - Das zentralvietnamesische Danang verfolgt ehrgeizige Ziele und will sich als zukunftsorientierter Investitionsstandort und IT-Zentrum etablieren. Die 1,3 Mio. Einwohner zählende Stadt baut Hightech- und IT-Parks auf und verbessert ihre Infrastruktur. Neben einem neuen Tiefseehafen sind unter anderem eine Müllentsorgungsanlage und ein Wasserwerk geplant. Darüber hinaus fördert die Provinzregierung die Ansiedlung von Hochtechnologie-Firmen mit finanziellen Anreizen. (Kontaktanschrift)

[zurück](#)

Veröffentlichungen

Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen in das Ausland

Wer Waren exportiert, muss sich oft mit einer anderen Rechtsprechung im Zielland auseinandersetzen. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main hilft Unternehmen mit ihrer Publikation „Der Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen in das Ausland“. Seit über 40 Jahren gibt die IHK Offenbach am Main das einzigartige Sammelwerk heraus.

Die 10. Auflage ist als interaktives PDF erschienen und gibt Auskunft über Regelungen zum Eigentumsvorbehalt in 79 Ländern – von Ägypten bis Weißrussland (Belarus). Sie informiert, in wieweit Forderungen aus Warenlieferungen durch die Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts geschützt werden. Da teilweise gravierende Unterschiede zum deutschen Recht bestehen, führt die Publikation Alternativen zum Eigentumsvorbehalt auf, die sich zur Sicherung von Ansprüchen aus Auslandsgeschäften eignen.

In der überarbeiteten Version der Publikation wurden alle Länderkapitel überarbeitet. Die Länderinformationen basieren auf Materialien, die von deutschen Auslandshandelskammern, deutschen Botschaften oder Rechtsanwälten zur Verfügung gestellt wurden.

Neben den Regelungen des Eigentumsvorbehalts oder alternativer Sicherungsmöglichkeiten sind zu jedem einzelnen Land die Anschriften der deutschen Auslandshandelskammern, der deutschen Botschaft sowie die Anschriften einiger Rechtsanwälte aufgelistet.

Die Publikation kostet 25 € zzgl. MwSt. Bestellungen unter <http://www.offenbach.ihk.de/P1308/>

Auswirkungen des Brexits

(DIHK) Die Wirtschaft rechnet mit gravierenden Folgen des Brexits auf deutsche Unternehmen. Das geht aus einer [Sonderauswertung der Umfrage „Going International 2017“](#) des DIHK hervor. Verglichen mit Unternehmen, die in anderen Weltregionen aktiv sind, beurteilen diejenigen mit britischen Geschäftsbeziehungen ihre Zukunftsaussichten deutlich pessimistischer.

Fast jedes zehnte Unternehmen plant schon jetzt eine Verlagerung der Investitionen in andere Märkte. Insbesondere Unternehmen, die durch Importe mit der Insel verbunden sind, beurteilen die zukünftigen Geschäftsentwicklungen negativ. Nachteilige Änderungen in der Lieferkette und eine zunehmende Zollbürokratie wären mit steigenden Kostenbelastungen verbunden. In den kommenden Verhandlungen sehen daher 88 Prozent der Unternehmen die Vermeidung von Zöllen und Importsteuern als oberste Priorität an. Darauf folgt mit 83 Prozent die Reduzierung der Zollbürokratie. Etwa die Hälfte der Befragten fordert eine weitere Gewährleistung der Personenfreizügigkeit sowie eine zügige Umsetzung des Brexits.

Da besonders Freihandelsabkommen mit der EU erfahrungsgemäß viele Jahre dauern, dürfte sich eine schnelle Beseitigung der Unsicherheit eher schwierig gestalten. EU-Ratspräsident Donald Tusk betonte jedoch in seiner Antwort auf den Austrittsantrag nochmals, dass die Union hoffe, das Vereinigte Königreich als engen Partner behalten zu können. Ziel in den kommenden Verhandlungen sei es, die Kosten für EU-Bürger, Unternehmen und Mitgliedstaaten so gering wie möglich zu halten.

[zurück](#)

Impressum



IHK Saarland

Heike Lang, Tel. 0681 9520-419, E-Mail: heike.lang@saarland.ihk.de
IHK Saarland, Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken



„Außenwirtschaft aktuell“ ist eine Veröffentlichung der IHKs von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes und wird in Zusammenarbeit mit Germany Trade & Invest ([gtai](http://gtai.de)) und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag ([DIHK](http://dihk.de)) und dem [eu-netz](http://eu-netz.de) Rheinland-Pfalz/Saarland erstellt.

Die Informationen werden von uns mit größter Sorgfalt zusammengetragen, recherchiert und verarbeitet. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Langfassungen und Kontaktanschriften zu den einzelnen Meldungen können durch Klick auf die jeweilige Überschrift angezeigt oder beim Geschäftsbereich International Ihrer IHK angefordert werden.

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der IHK Saarland

► **Oliver Groll**

Geschäftsführer, GB International

Tel. 0681 9520-413

oliver.groll@saarland.ihk.de

► **Iris Scherer-Wunn**

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht,
Auslandsmärkte, SaarLorLux,

Tel.: 0681 9520-420

iris.scherer-wunn@saarland.ihk.de

► **Ralf Straub**

Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen, Zoll- und Außenwirtschaftsrecht,

Tel. 0681 9520-424

ralf.straub@saarland.ihk.de

► **Heike Lang**

Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen, Außenwirtschaft Aktuell, Messen

Tel. 0681 9520-419

heike.lang@saarland.ihk.de

► **Tatjana Jung**

Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen

Tel. 0681 9520-423

tatjana.jung@saarland.ihk.de

► **Iris Schmidt**

Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen

Tel. 0681 9520-422

iris.schmidt@saarland.ihk.de

► **Halime Akan**

Ursprungszeugnisse, Carnets
Bescheinigungen

Tel.: 0681 9520-417

halime.akan@saarland.ihk.de

► **Veronica Zmiko**

Adress-Selektionen

Tel. 0681 9520-326

veronica.zmiko@saarland.ihk.de

► **Sekretariat**

Anna Gelfer

Tel. 0681 9520-412

anna.gelfer@saarland.ihk.de

[zurück](#)